

## **Unterstützungsverantwortung der Behörden und wissenschaftlichen Stellen durch die Kleingärtner**

### ***Beispiel Schweiz: Netzwerk Pflanzengesundheit Schweiz***

Am 18. Februar fand der Gründungsanlass des "Netzwerks Pflanzengesundheit Schweiz" statt; dies im Einklang mit den obwaltenden Umständen als Videokonferenz.

Schon im Rahmen der letztjährigen Zusammenarbeit zwischen Behörden und Verbänden beim «Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit 2020» hatte sich abgezeichnet, dass die Arbeit weitergehen muss.

Erfreulicherweise sind auch beim «Netzwerk» alle bisherigen Hauptpartner des Eidgenössischen Pflanzenschutzdienstes mit dabei, natürlich auch der SFGV/FSJF.

Weitere Institutionen und Verbände werden sicherlich bald hinzustossen. Eine besondere Rolle werden die kantonalen Experten aus dem Tessin spielen, denn dort ist weiterhin das Haupteinfallstor von Schädlingen.

Aufgrund der landesweiten Verteilung unserer Gartenareale, unserer Pflanzenvielfalt als auch der intensiven Flächenbewirtschaftung mit Obst, Beeren und Gemüse fällt uns eine besondere Unterstützungsverantwortung der Behörden und wissenschaftlichen Stellen bei der Identifizierung, Eindämmung und Bekämpfung von Schadorganismen zu.

Weitere Infos: <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/Pflanzengesundheit/ihrbeitrag/netzwerk.html>

*Otmar Halfmann*  
*Präsident des Schweizer Familiengärtnerverbandes*



